

Gerhard Michel

Finanzcoach

Düsseldorf



Haftungsausschluss (Disclaimer)

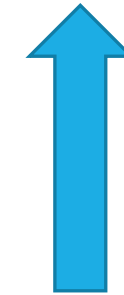
- Die von Gerhard Michel Finanzcoach zur Verfügung gestellten Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten dar, noch eine Empfehlung zu deren Erwerb.
- Es wird weder eine Anlageberatung im Sinne des § 32 KWG (Gesetz über das Kreditwesen), noch eine Anlagevermittlung im Sinne des §32d GewO ff. (Gewerbeordnung § 34d Versicherungsvermittler, Versicherungsberater) durchgeführt.
- Die Informationen sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht, noch ersetzen sie eine Anlageberatung sowie eine Steuerberatung. Sie sind insbesondere keine auf die individuellen Verhältnisse von Kunden abgestimmte Handlungsempfehlung.
- Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.
- Der Finanzcoach Gerhard Michel kann trotz aller Sorgfalt bei der Erstellung der Dokumente keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen geben, da sich z. B. die enthaltenen Daten zwischenzeitlich geändert haben können.

Inhalt und Struktur der Darstellung sind urheberrechtlich geschützt.

Die Aufzeichnung und Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial, bedarf der Quellenangabe und der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Gerhard Michel Finanzcoach.

Das KBGV:

$$\frac{\text{Aktienkurs}}{\text{Buchwert}} \times 7 \text{ Jahres KGV} \leq 22,5$$



Investieren ist keine Wissenschaft,
sondern eine Kunstform.

Recherche

Warum =<22,5 ?

Diese Ziffer entspricht z. B. einem 7 Jahres KGV von **15** und einem Buchwertmultiplikator von **1,5** (Aktienkurs = Buchwert x 1,5)

oder

einem 7 Jahres KGV von **9** und einem Buchwertmultiplikator von **2,5** (Aktienkurs = Buchwert x 2,5).

$$\begin{array}{rclclcl} \frac{30}{20} & \begin{array}{l} \text{(Aktienkurs)} \\ \text{(Buchwert)} \end{array} & \times & 15 & \begin{array}{l} \text{(7 Jahres KGV)} \end{array} & = & 22,5 \\ \\ \frac{30}{12} & \begin{array}{l} \text{(Aktienkurs)} \\ \text{(Buchwert)} \end{array} & \times & 9 & \begin{array}{l} \text{(7 Jahres KGV)} \end{array} & = & 22,5 \end{array}$$

Gerne können Sie einen anderen Richtwert - der mehr Ihren Bewertungsvorstellungen entspricht - zulassen.

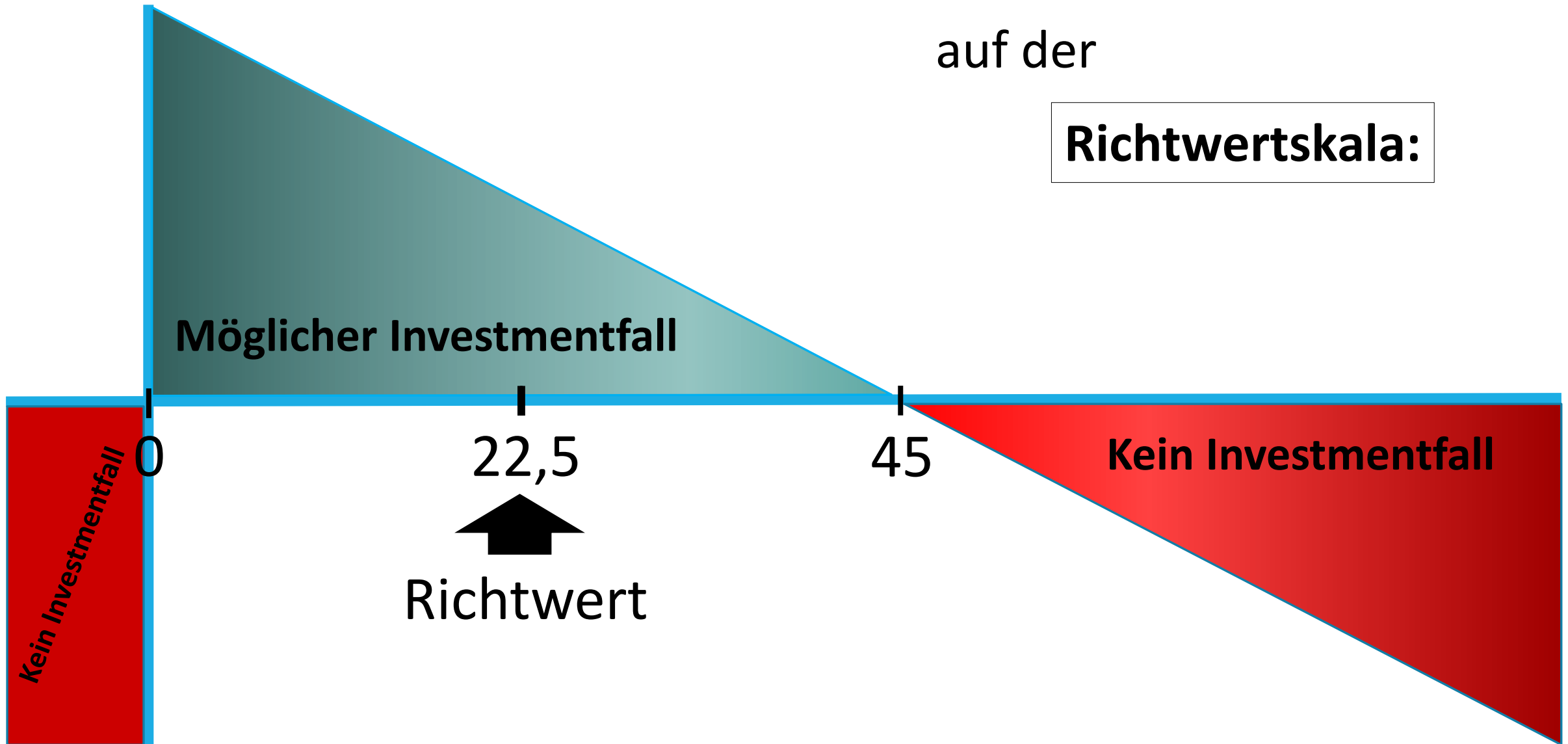
Recherche

Je tiefer das Ergebnis unter 22,5 liegt, um so konservativer ist die Aktie an der Börse bewertet.

Das Kurs-Buch-Gewinn-Verhältnis „KBGV“

auf der

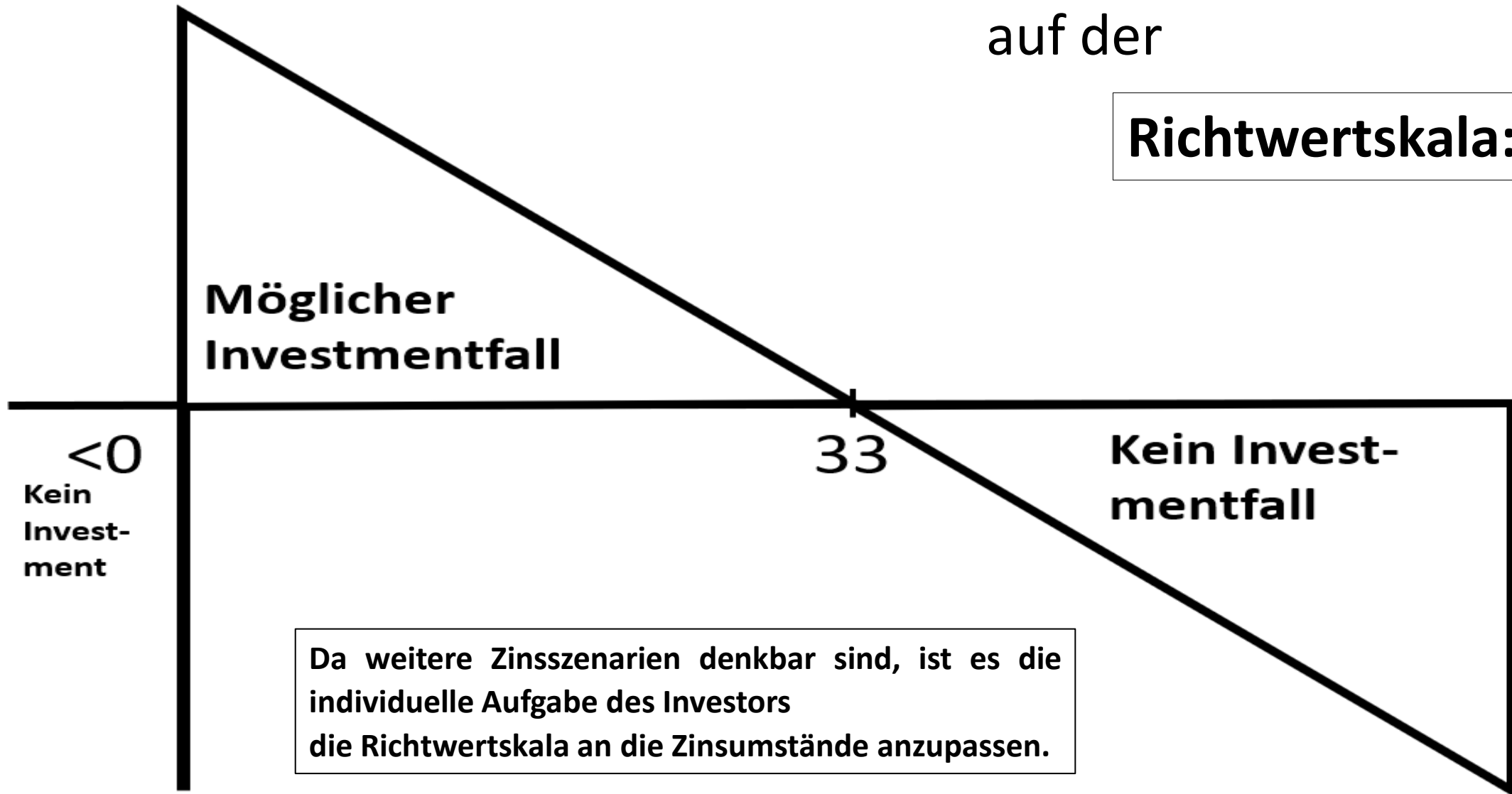
Richtwertskala:



Das Kurs-Buch-Gewinn-Verhältnis „KBGV“

auf der

Richtwertskala:



Das Kurs-Buch-Gewinn-Verhältnis „KBGV“

Beispiele:

Aber !

**Berücksichtigen Sie alle anderen
quantitativen Bewertungsparameter mit! Z. B. RoA oder
Eigenkapitalquote, sonst kaufen Sie Unternehmen
die nichts verdienen oder leicht pleite gehen können!**

Führen Sie ein Haushaltsbuch (Einnahmen – Ausgaben – Rechnung)

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Einnahmen												
Gehalt 1 netto	2.000,00 €											
Gehalt 2 netto	1.500,00 €											
Kindergeld	380,00 €											
Mieteinnahmen	300,00 €											
Dividenden, Koupens, Zinsen	200,00 €											
noch frei												
noch frei												
Sonstiges												
Gesamteinnahmen:	4.380,00 €											
Ausgaben												
Miete	1.000,00 €											
Nahrung, Getränke, Tabak	1.200,00 €											
Nebenkosten	300,00 €											
Strom	100,00 €											
Gas												
Telefon & Internet	40,00 €											
Rundfunkgebühren	30,00 €											
Versicherungen	50,00 €											
Kfz-Versicherung	100,00 €											
Kfz- Steuer	100,00 €											
Taschengelder	100,00 €											
Abo 1	10,00 €											
Abo2	5,00 €											
Beitrag 1	50,00 €											
Beitrag 2												
Kredit	150,00 €											
Urlaub												
noch frei												
noch frei												
Sonstiges	350,00 €											
Gesamtausgaben:	3.585,00 €											
Saldo:	795,00 €											

Erstellen Sie Ihre eigene Einnahmen – Ausgaben – Rechnung unter Berücksichtigung des Ausgabenmanagements

Über Cost Averaging
in den Markt!

Schreiben Sie Ihre eigene Bilanz. Behalten Sie so Ihre Buchgewinne/Buchverluste im Auge!

	Januar 2020	Februar 2020	März 2020	April 2020
Immobilie 1.	100.000,-	100.000,-	100.000,-	100.000,-
Aktienportfolio	90.000,-	91.000,-	88.000,-	91.000,-
Anleihen Portfolio	7.000,-	6.980,-	6.990,-	7.100,-
Festgeld	2.000,-	2.000,-	2.000,-	2.000,-
Girokonto	1.100,-	1.000,-	900,-	1.200,-
Kredit 1.	0,-	0,-	0,-	0,-
Summe:	200.100,-	200.980,-	197.890,-	201.300,-

***Das schafft Vergleichswerte
und motiviert !***



Welche Ihrer Vermögenswerte erzeugen Cashflow und wie hoch ist dieser pro Jahr?

Schreiben Sie eine **eigene Cashflow Rechnung** für Ihre Vermögenswerte, denn **das motiviert** und schafft **Vergleichsdaten!**

Datum	Vermögenswert	Cashflow (brutto)	Cashflow (netto)
18.05.18	Dividende Unternehmen x	108,50€	79,88€
20.06.18	Dividende Unternehmen y	194,26€	164,92€
31.12.18	Gesamt	302,76€	244,80€

Übrigens...

... wenn wir in den Medien vom Dax lesen, handelt es sich dabei grundsätzlich um den **Dax-Performance-Index**, in dessen Berechnung auch Dividenden und deren Wiederanlage mit einfließen.

Die wenigsten Anleger wissen, dass es den Dax auch als reinen Kursindex (Dax-Kursindex) gibt, der Ausschüttungen völlig unberücksichtigt lässt und damit allein die Kursveränderung der 30 wichtigsten deutschen Aktien widerspiegelt. Dadurch bietet dieses Barometer eine bessere Vergleichsmöglichkeit zum Dow Jones Industrial Average und anderen Kursindizes wie etwa dem Euro Stoxx 50 oder dem französischen CAC40.

Die Tatsache, dass ein Wert in einem Index (z.B. DAX) notiert sagt nichts über die Ertragskraft und die Finanzierung des Unternehmens aus.

Womit verdient die Bank/Broker Geld? Damit, dass Sie möglichst viele Aktien kaufen und verkaufen.

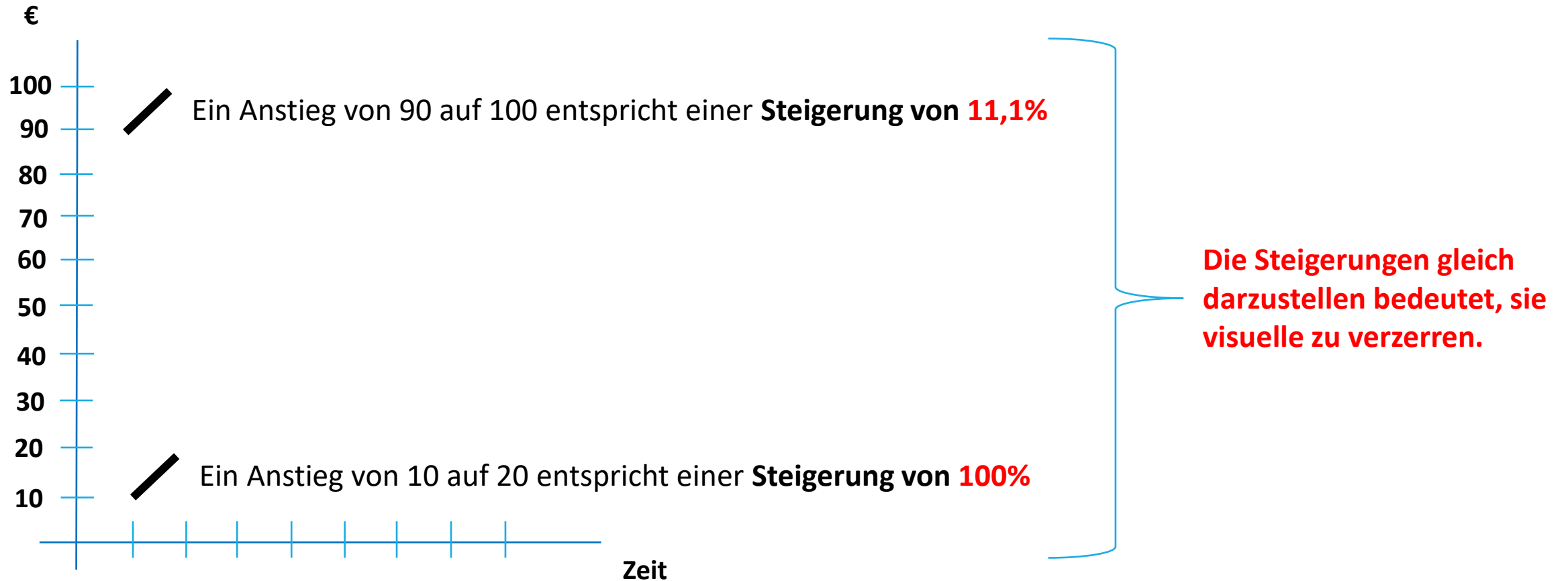
Womit verdienen die Medien Geld? Damit, dass Sie möglichst viele Medien konsumieren.



Wer verdient, wenn Sie verdienen?

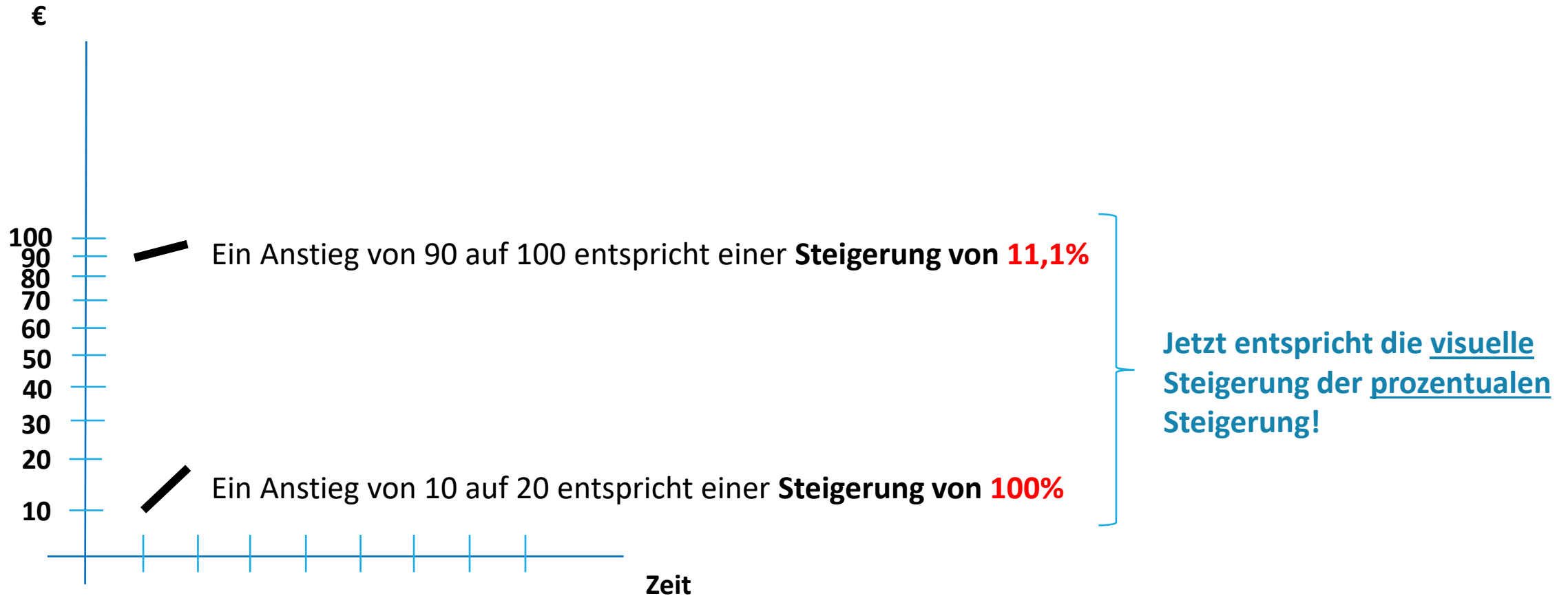
Charts: Lineare oder logarithmische Charts?

1. Linearer Chart



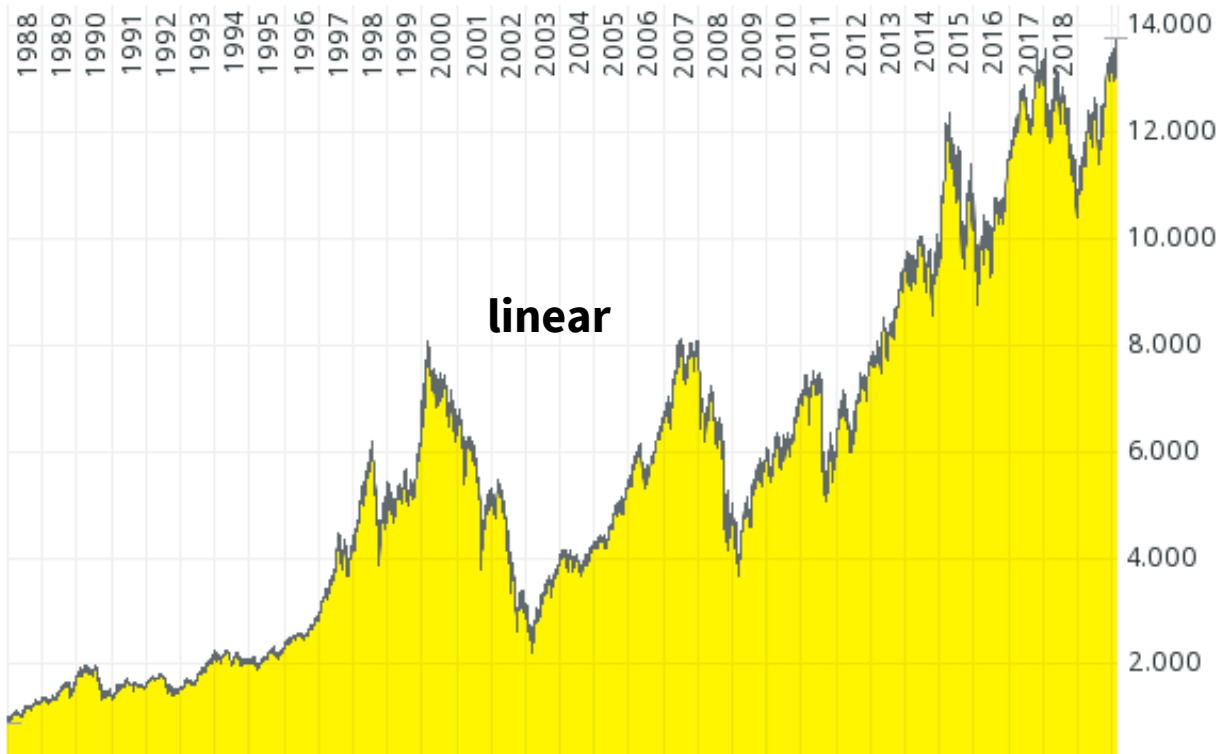
Charts: Lineare oder logarithmische Charts?

1. Logarithmischer Chart



Charts: Lineare oder logarithmische Charts?

DAX 1988 bis 2020



Kann ich mich bei meiner Recherche auf externe Medien verlassen und dadurch Zeit sparen?

Leider nein, Medien wie zum Beispiel

- Börsenbriefe
- Aktien-Online-Portale

oder auch

- die eigene Bank

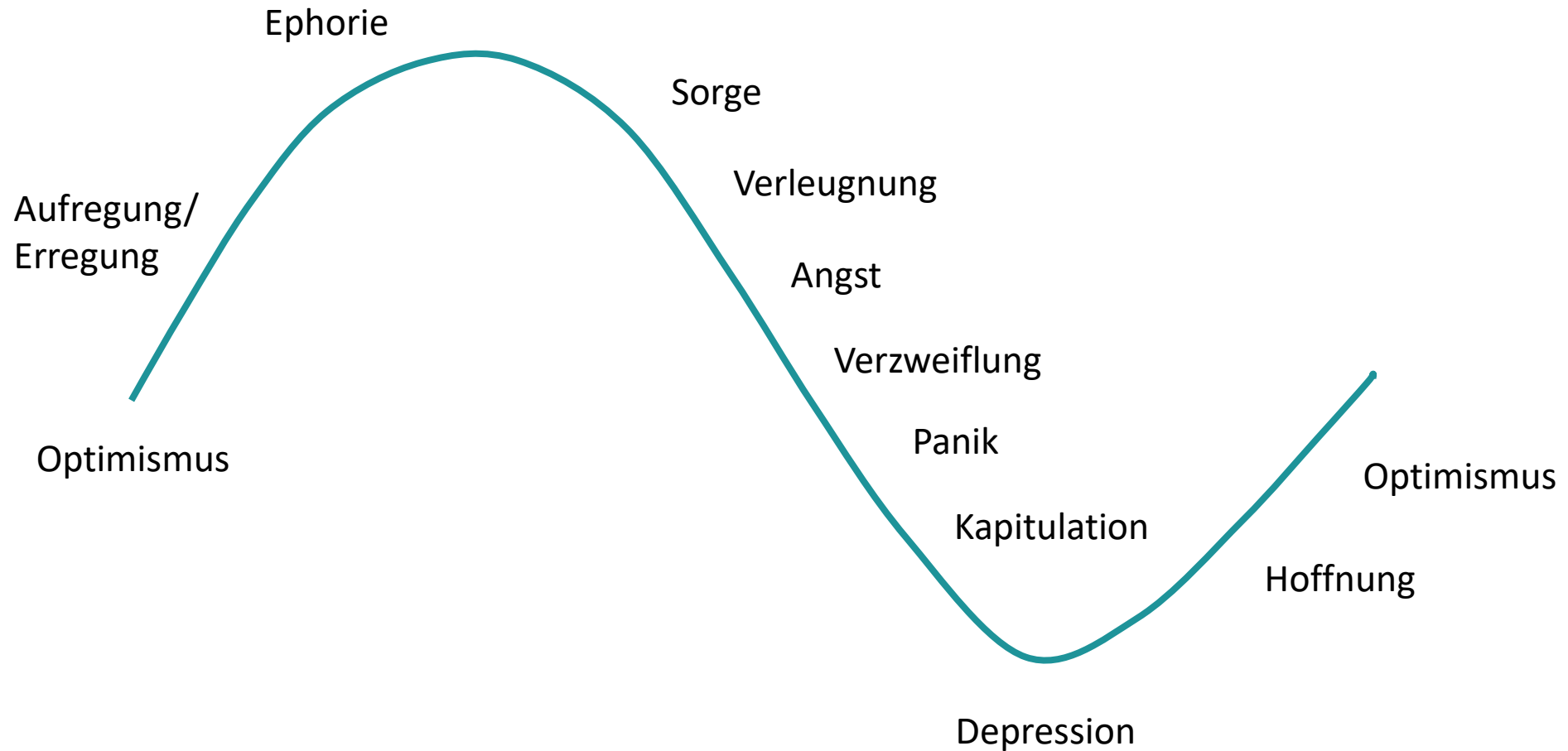
recherchieren fehlerhaft.

Bitte bleiben Sie bei den Geschäftsberichten der Unternehmen!

Es kann sonst teuer werden.

Fehler vermeiden ...

Zyklus der Anlegeremotionen



Anleger verhalten sich **nicht rational**.

Was hilft gegen irrationales Verhalten?

Qualitatives Entertainment:

„In der Zukunft ...

... fahren alle Autos elektrisch.“

... fahren alle Autos mit Wasserstoff.“

... wird überall Marihuana legalisiert.“

... bekommen wir die Produkte über einen 3D Drucker ins Haus.“

Ist es eine gute Idee in eine sogenannte Wachstumsaktie zu investieren?



Der Markt: Angebot und Nachfrage



Der Markt: Angebot und Nachfrage



Gründe für eine AG:

- Börsengang möglich
- Hohes Ansehen
- Haftungsbeschränkung
- Leichte Übertragbarkeit der Aktien (keine notarielle Beurkundung nötig)
- Leichte Aufnahme weiterer Aktionäre



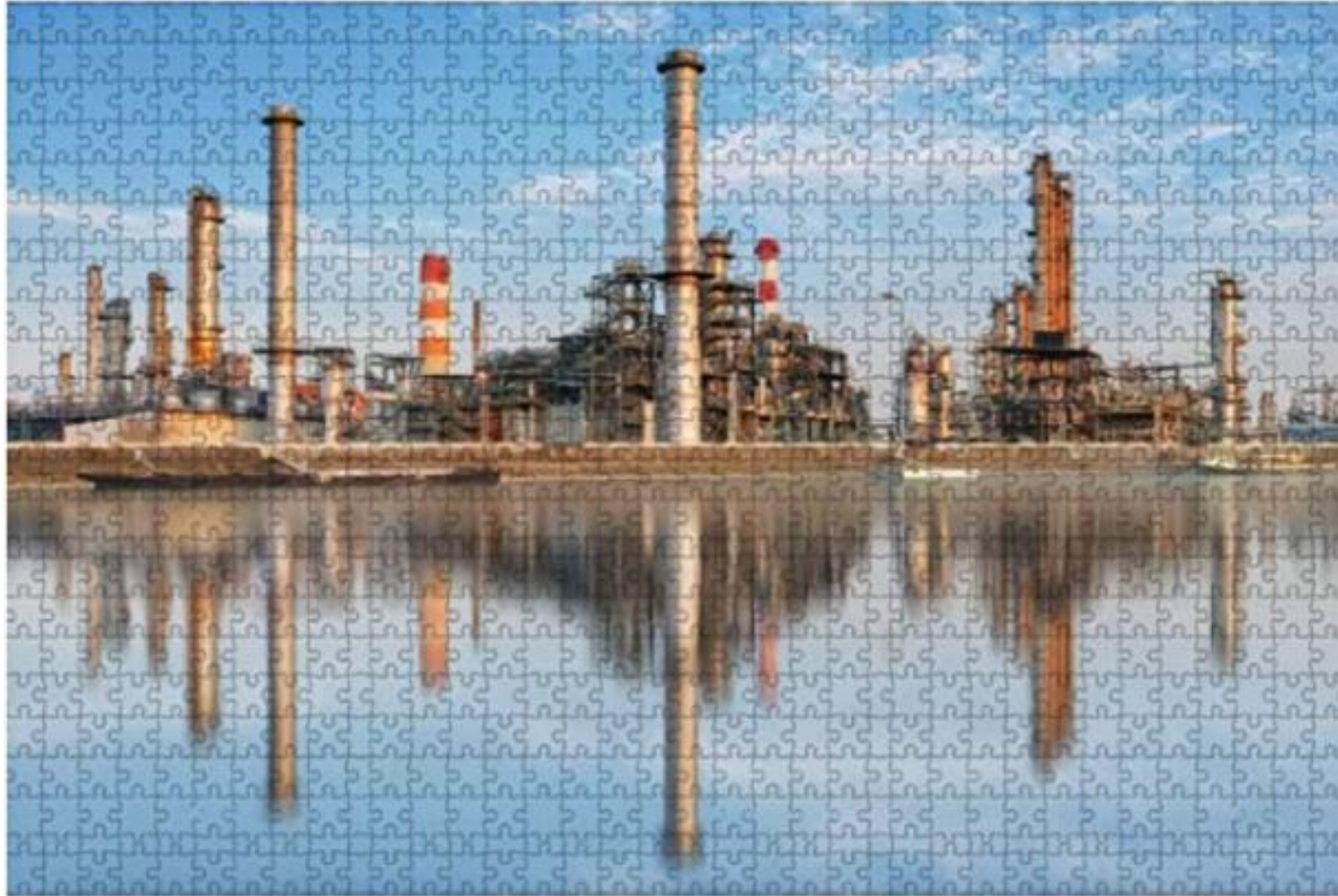
Der Grund:
„Damit die Neu-Aktionäre reich werden“
fehlt.

Jede Analyse ist ein Puzzleteilchen, das – **auch wenn es noch so unscheinbar erscheint** – in der Gesamtheit der Teile (und es können hunderte oder tausende sein) ein konkretes Bild der Realwirtschaft ergibt.

Realitäts-Puzzle



Während man das Bild zusammen setzt erkennt man, **durch das Vergleichen der einzelnen Teile**, Relationen, die den Investor in die Lage versetzen **eigene fundierte Investmententscheidungen** zu treffen.



Milliarden- oder Millionenbeträge können bei der Analyse von Geschäftsberichten auf zwei Nachkommastellen auf- oder abgerundet werden. Anzuwenden ist das Kaufmännische Runden:

Kaufmännisches Runden:

- 0, 1, 2 , 3 oder 4 bedeutet abrunden
- 5, 6, 7, 8 oder 9 bedeutet aufrunden



Recherche

Umkehrrechnung zur Ermittlung der Aktienanzahl:

Konzernergebnis der Anteilseigner / verwässertes Ergebnis pro Aktie = Aktienanzahl (verwässert)

*Es gibt bei dieser Rechnung jedoch
– wegen der Auf- oder Abrundung im Ergebnis pro Aktie –
Rundungsverluste.*

Recherche: Zahlen in internationalen Geschäftsberichten

Eine amerikanische *billion* ist, ins Deutsche übersetzt, „nur“ eine ‘Milliarde’.

Die wahren Verhältnisse zeigt die folgende Tabelle:

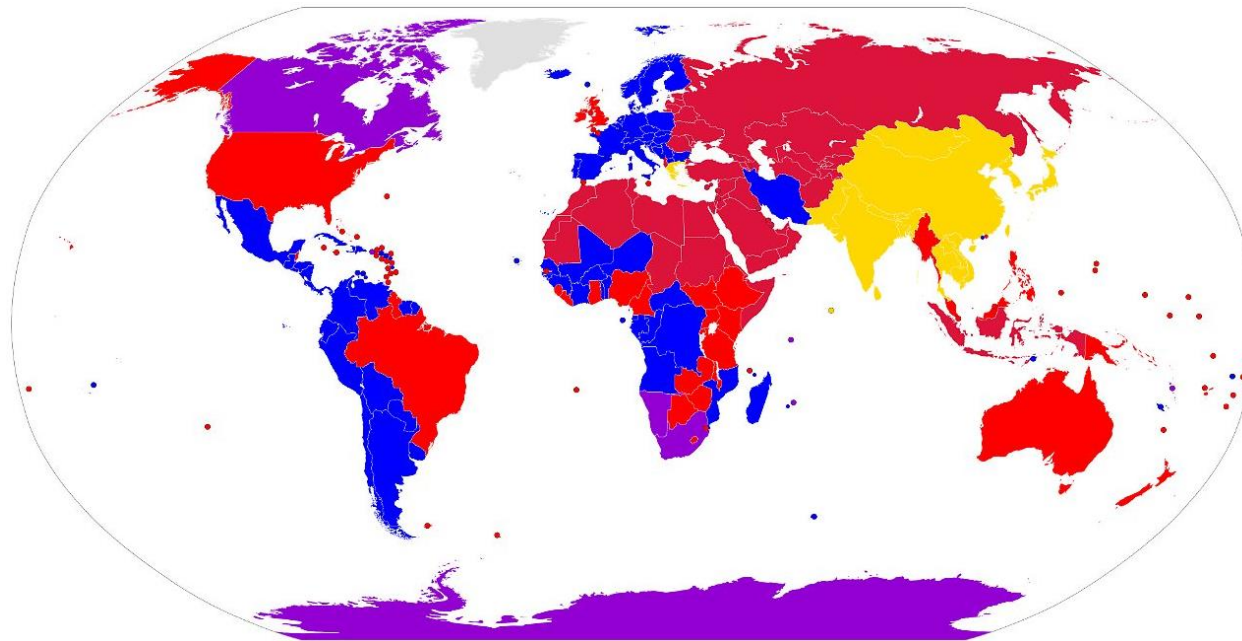
Zahl	Deutsch	US-Englisch
100	Hundert	one hundred
1.000	Tausend	thousand
1.000.000	Million	million
1.000.000.000	Milliarde	billion
1.000.000.000.000	Billion	trillion
1.000.000.000.000.000	Billiarde	quadrillion

Recherche: Zahlen in internationalen Geschäftsberichten

Das in Deutschland angewendete System wird auch „die lange Skala“ genannt.

Das in den USA geltende System heißt dementsprechend: „die kurze Skala“.

Die „kurze Skala“ wird noch in weiteren Ländern angewendet:



Rot markierte Länder benutzen die kurze Skala, blau markierte die lange.

Lila steht für die Benutzung beider Skalen und gelb für die Nutzung komplett anderer Systeme.

Recherche: Zahlen in internationalen Geschäftsberichten



Achten Sie darauf, dass im Englischen ein Komma statt eines Tausenderpunkts verwendet wird, um Ziffern in Dreiergruppen zusammenzufassen.

Das korrekte Tausendertrennzeichen

- Im Deutschen: „Dies wird Sie 1.000,50 EUR kosten“ oder „München hat 2,5 Millionen Einwohner“
↑ ↑
- Im Englischen: “This will cost you 1,000.50 EUR” oder “Munich has a population of 2.5 million”
↑ ↑
↑

Diversifikation:

Die Börsenweisheit “*Legen Sie nicht alle Eier in ein Nest*” stimmt natürlich.

Aber Diversifikation nur um der Diversifikations Willen macht keinen Sinn.

Kaufen Sie ertragsstarke, solide finanzierte Unternehmen zu einem günstigen Preis um sie möglichst nie wieder zu verkaufen.

Wie viele solcher Unternehmen Sie während Ihrer Karriere finden kann ich Ihnen nicht voraussagen.



... um sie möglichst nie wieder zu verkaufen?



Es muss doch Situationen geben in denen ich einen Wert verkaufe???

Natürlich!

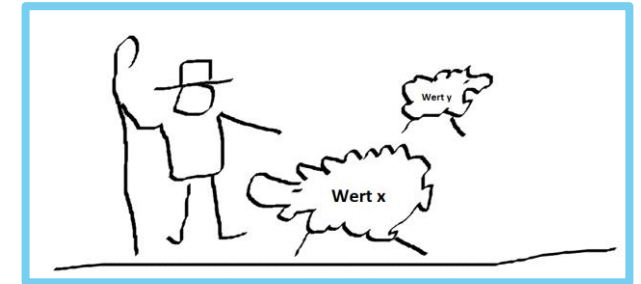
Einige Beispiele:

- Sie haben bei Ihrer qualitativen und quantitativen Analyse signifikante Fehler gemacht
- Sie finden einen anderen Wert, der wesentlich günstiger bewertet ist und quantitativ sehr gut abschneidet. (*Sie verkaufen den Euro für z. B. 1,30 Euro um den nächsten Euro für 0,90 Euro zu kaufen.*)
- Signifikante Änderungen was die Aussichten der Branche angeht (z. B. neue Technologie)
- Politische Einflussnahme
- Übernahmeangebot
- Usw.

**- Mit dem Kauf einer Aktie
ist die Arbeit nicht vorbei.**

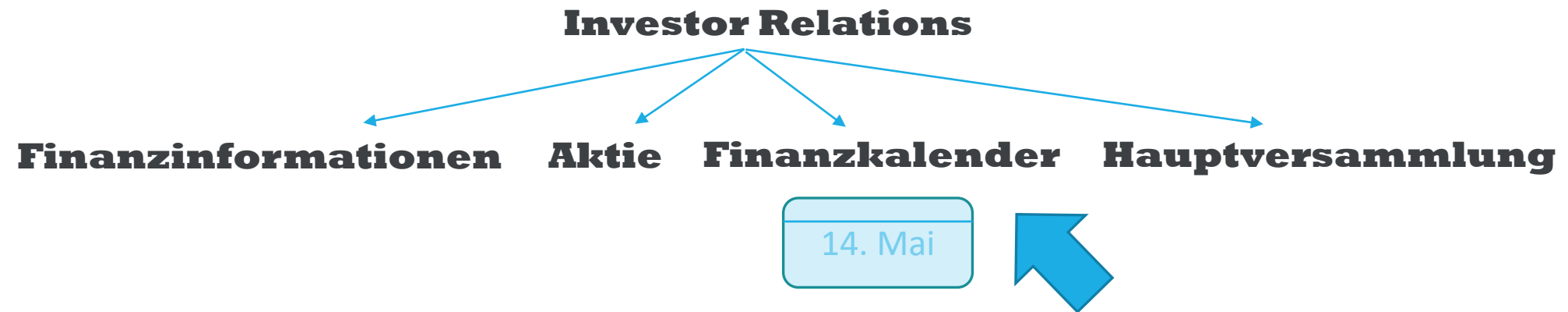
**- Begleiten Sie das
Unternehmen aktiv.**

**- Verkaufsentscheidungen
sollten genauso fundiert
getroffen werden wie
Kaufentscheidungen.**



Z. B. Lest die Quartalsberichte.

Auf ihrer **Investor Relations Seite** veröffentlichen AGs einen Kalender für den Finanzmarkt. Hier finden Sie alle wichtigen Termine, z. B. Veröffentlichungstermine der Quartalsberichte!



Formel zur Berechnung der Dividendenrendite:

Dividende pro Aktie

Kurs

X 100 = Dividendenrendite in %

- Junge und wachstumsstarke Unternehmen schütten eher wenig oder gar keine Dividende aus.
- Entscheidend für den Ertragswert einer Aktie ist nicht die Dividendenhöhe, sondern der Gewinn pro Aktie.
- Die Bardividende wird vom Kurswert der Aktie abgeschlagen (Kurskorrektur).

Ergebnis aus fortzuführendem und nicht fortgeführten Geschäft:

Bayer AG -- Geschäftsjahr

2017 2018

Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführendem Geschäft		3.248	1.711
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend		-1	16
davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend		3.249	1.695
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführtem Geschäft	[5]	4.846	-
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend		759	-
davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend		4.087	-
Ergebnis nach Ertragsteuern		8.094	1.711
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	[12]	758	16
davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend (Konzernergebnis)		7.336	1.695
		in €	in €
Ergebnis je Aktie	[13]		
aus fortzuführendem Geschäft	[13]		
unverwässert		3,67	1,80
verwässert		3,67	1,80
aus nicht fortgeführtem Geschäft	[13]		
unverwässert		4,62	0,00
verwässert		4,62	0,00
aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft	[13]		
unverwässert		8,29	1,80
verwässert		8,29	1,80

Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Stück) 2017: 885MioSt. 2018: 941MioSt.

Wenn die Differenz zwischen beiden Ergebnissen signifikant ist oder große Auswirkungen auf das Geschäftsmodell hat so ist dies zu berücksichtigen.

Rechnen Sie konservativ.

Archivieren Sie ggf. beide Zahlen.

Was war passiert? Am 21. März 2018 stimmte die EU-Kommission der geplanten **Übernahme von Monsanto** unter Auflagen zu. So hatte sich Bayer zuvor verpflichtet, fast sein gesamtes weltweites Geschäft für Saatgut und agronomische Merkmale einschließlich der Forschung an BASF zu verkaufen. Darüber hinaus sollte BASF das Geschäft mit dem Pflanzenschutzmittel Glufosinat sowie drei wichtige Forschungsprogramme für Breitbandunkrautvernichtungsmittel übernehmen.

Bei Aktienrückkäufen sind eigene Aktien in der Bilanz vom gezeichneten Kapital (Teil des Eigenkapitals) abzuziehen (Handelsgesetzbuch § 272 Eigenkapital)

Der Abgang auf der Aktivseite der Bilanz (Cash) führt zum Abgang auf der Passivseite (gezeichnetes Kapital).

Sonderfall **McDonalds** 2019:

LIABILITIES AND SHAREHOLDERS' EQUITY		
Current liabilities		
Accounts payable	\$ 988.2	\$ 1,207.9
Lease liability	621.0	—
Income taxes	331.7	228.3
Other taxes	247.5	253.7
Accrued interest	337.8	297.0
Accrued payroll and other liabilities	1,035.7	986.6
Current maturities of long-term debt	59.1	—
Total current liabilities	3,621.0	2,973.5
Long-term debt	34,118.1	31,075.3
Long-term lease liability	12,757.8	—
Long-term income taxes	2,265.9	2,081.2
Deferred revenues - initial franchise fees	660.6	627.8
Other long-term liabilities	979.6	1,096.3
Deferred income taxes	1,318.1	1,215.5
Shareholders' equity (deficit)		
Preferred stock, no par value; authorized – 165.0 million shares; issued – none	—	—
Common stock, \$.01 par value; authorized – 3.5 billion shares; issued – 1,660.6 million shares	16.6	16.6
Additional paid-in capital	7,653.9	7,376.0
Retained earnings	52,930.5	50,487.0
Accumulated other comprehensive income (loss)	(2,482.7)	(2,609.5)
Common stock in treasury, at cost; 914.3 and 893.5 million shares	(66,328.6)	(61,528.5)
Total shareholders' equity (deficit)	(8,210.3)	(6,258.4)
Total liabilities and shareholders' equity (deficit)	\$ 47,510.8	\$ 32,811.2

McDonalds hat bis zum Jahr 2019 so viele eigene Aktien (Treasury stocks) gekauft, dass das Eigenkapital negativ ist. Das negative Eigenkapital entspricht den eigenen, zurückgekauften Aktien.

Entscheidend über die Sinnhaftigkeit von Aktienrückkäufen ist der Kaufpreis – auch wenn das Unternehmen seine eigenen Aktien kauft!

Eigene Aktien können von den Unternehmen als Ersatzzahlungsmittel verwendet werden.

Übrigens: Aus den vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien gehen keine Rechte auf Dividenden, Bezugs- und Stimmrechte hervor.

Stamm- und Vorzugsaktien oder Class A + Class B + Class C Shares

VISA INC.
CONSOLIDATED STATEMENTS OF OPERATIONS

	For the Years Ended September 30,		
	2019	2018	2017
	(in millions, except per share data)		
Net revenues	\$ 22,977	\$ 20,609	\$ 18,358
Operating Expenses			
Personnel	3,444	3,170	2,628
Marketing	1,105	988	922
Network and processing	721	686	620
Professional fees	454	446	409
Depreciation and amortization	656	613	556
General and administrative	1,196	1,145	1,080
Litigation provision (Note 20)	400	607	19
Total operating expenses	7,976	7,655	6,214
Operating income	15,001	12,954	12,144
Non-operating Income (Expense)			
Interest expense, net	(533)	(612)	(563)
Investment income and other	416	464	113
Total non-operating income (expense)	(117)	(148)	(450)
Income before income taxes	14,884	12,806	11,694
Income tax provision (Note 19)	2,804	2,505	4,995
Net income	\$ 12,080	\$ 10,301	\$ 6,699
Basic Earnings Per Share (Note 15)			
Class A common stock	\$ 5.32	\$ 4.43	\$ 2.80
Class B common stock	\$ 8.68	\$ 7.28	\$ 4.62
Class C common stock	\$ 21.30	\$ 17.72	\$ 11.21
Basic Weighted-average Shares Outstanding (Note 15)			
Class A common stock	1,742	1,792	1,845
Class B common stock	245	245	245
Class C common stock	12	12	14
Diluted Earnings Per Share (Note 15)			
Class A common stock	\$ 5.32	\$ 4.42	\$ 2.80
Class B common stock	\$ 8.66	\$ 7.27	\$ 4.61
Class C common stock	\$ 21.26	\$ 17.69	\$ 11.19
Diluted Weighted-average Shares Outstanding (Note 15)			
Class A common stock	2,272	2,329	2,395
Class B common stock	245	245	245
Class C common stock	12	12	14

Class A shares refer to a classification of common **stock** that is accompanied by more voting rights than **Class B shares**, usually given to a company's management team. For example, one **Class A** share may be accompanied by **five voting rights**, while one **Class B** share may be accompanied by only **one right to vote**. Aus dem Englischen übersetzt-Im Finanzbereich ist eine Klasse-B- oder Klasse-C-Aktie eine Bezeichnung für eine Anteilsklasse einer Stamm- oder Vorzugsaktie, die im Vergleich zu einer möglicherweise geschaffenen Klasse-A-Aktie typischerweise das Stimmrecht oder andere Vorteile gestärkt hat.

In so einem Fall gilt es alle verschiedenen Aktienkategorien zu addieren um zu einem „eigenen“ EPS zu kommen:

Diluted Weighted-average Shares Outstanding Class A + Class B + Class C = 2,529 Mrd. Stück.
EPS für 2019:

Net income 12,08Mrd\$ / 2,529 Mrd. Stück = 4,78\$ EPS

Die Aktienklassen haben keine Auswirkungen auf das Besitzrecht, sondern nur auf das Stimmrecht (bei der Hauptversammlung).

Das Stimmrecht ist jedoch - bei der Analyse - für „Kleinanleger“ ein untergeordnetes Thema. Daher sollten alle Aktienklassen in die Analyse einfließen, um z. B. das relevante 7-Jahres KGV zu berechnen.

Gleiches gilt, wenn Ihnen in Deutschland Firmen mit Stamm- und Vorzugsaktien begegnen.

Recherche

Alle Zahlen und Formeln mit denen wir uns bisher beschäftigt haben waren ausgerichtet auf den konservativen Werterhalt:

Eigenkapital (Verschuldung)

Eigenkapitalquote (Verschuldung)

Buchwert (Innerer Wert: Sicherheitsmarge!)

7 Jahres Kurs-Gewin-Verhältnis (konservative Bewertung des durchschnittliche Gewinns)

TIER (Zinsdeckungsverhältnis)

Wir wollen aber nicht nur wissen wie wir ein gutes Unternehmen kaufen, dass solide finanziert ist, sondern auch wissen wie wir ein Unternehmen kaufen, das **besonders viel Geld verdient** und uns möglichst schnell wohlhabend werden lässt! Wie geht das?

Recherche RoA (Return on assets):



Recherche

RoA (Return on assets = Gesamtkapitalrentabilität)

Return on assets (RoA) is an indicator of how profitable a company is relative to its total assets.

Gesamtkapitalrentabilität: Der Gewinn wird ins Verhältnis zur Bilanzsumme gesetzt.

$$\text{Ergebnis} / \text{Bilanzsumme} \times 100 = \text{RoA in \%}$$

Englisch: Net Income / Total Assets x 100 = RoA in %

Recherche

RoA (Return on assets = Gesamtkapitalrentabilität)

Return on assets (RoA) is an indicator of how profitable a company is relative to its total assets.

Gesamtkapitalrentabilität: Der Gewinn wird ins Verhältnis zur Bilanzsumme gesetzt.

$$\text{Ergebnis} / \text{Bilanzsumme} \times 100 = \text{RoA in \%}$$

Englisch: Net Income / Total Assets x 100 = RoA in %

Durch den Einsatz dieser Kennzahl
lassen sich die Nachteile der Eigenkapitalrentabilität
und somit die des Leverage-Effektes, umgehen.

Nachteil der Eigenkapitalrentabilität



Formel:

Ergebnis / Eigenkapital x 100 = Eigenkapitalrentabilität in %

Nachteil der Eigenkapitalrentabilität



2017

Eigenkapital 1 Mio. €

Verbindlichkeiten 2 Mio. €

Bilanzsumme: 3 Mio. €

Gewinn: 100 Tsd. €

Eigenkapitalrentabilität = 10%

Nachteil der Eigenkapitalrentabilität



2017

Eigenkapital 1 Mio. €

Verbindlichkeiten 2 Mio. €

Bilanzsumme: 3 Mio. €

Gewinn: 100 Tsd. €

Eigenkapitalrentabilität = 10%

2018

Eigenkapital 0,7 Mio. €

Verbindlichkeiten 2,3 Mio. €

Bilanzsumme: 3 Mio. €

Gewinn: 100 Tsd. €

Eigenkapitalrentabilität = 14,29%

Recherche

RoA (Return on assets = Gesamtkapitalrentabilität)

RoA – Beispielrechnungen und die langfristige Kursentwicklung ...



Auch hier ist ein 7-jähriger Durchschnitt die präzisere Größe!

Weitere Informationen unter
www.finanzcoachduesseldorf.de



Buchdaten

- Seiten: 312
- Auflage: 1
- ISBN: 978-3-347-50167-6
- Veröffentlichungsdatum: 18.02.2022
- Von Gerhard Michel Finanzcoach
- Sprache: Deutsch